

+++Aller Anfang ist schwer...!+++

## Frauen gegen MTV 1860 Altlandsberg II 10:18 (6:8)

Und damit ist nicht nur der Start in die neue Saison gemeint, sondern auch der Anfang einer neuen Mannschaftsaufstellung. So musste Trainer Uwe Hänsel schon während der Vorbereitung einige Spielerinnen von seiner Liste streichen, mit denen er immer rechnen konnte. Jedoch hatte er trotzdem einen vollen Kader zur Verfügung. Einige junge Spielerinnen, welche für eine Saison den HV Calau in der A-Jugend unterstützten, fanden wieder den Weg zurück in die Massener Reihen.

Und dabei sollte es nicht bleiben. Mit im Gepäck waren gleich drei Spielerinnen, die bis dato für den HV Calau spielten. Gerne nahmen wir das Geschenk an, denn jeder weiß: Die Zukunft liegt in den Händen der Jugend. So konnte Uwe Hänsel zum ersten Spiel der Saison mit 14 Spielerinnen auf der Bank aus dem Vollen schöpfen. Letzte Saison noch mit einem eingespielten, erfahrenem Team, heißt es für diese Saison: Die richtige Aufstellung finden, den jungen Spielerinnen die Chance auf einen neuen Erfahrungsgewinn geben und sich beweisen.

So startete man mit einer neuen Aufstellung in das erste Spiel gegen den Gast aus Altlandsberg. In den ersten zehn Minuten konnte der TSV durch das 3:1 von Franka Ohme in Führung gehen. Erst in der 28. Minute setzte sich der MTV Altlandsberg mit drei Toren ab. Schon in der ersten Halbzeit konnte man ein Fazit abgeben. Es standen sich am heutigen Tag zwei gleichstarke Mannschaften gegenüber. Selina Beyer verkürzte noch die Führung von Altlandsberg mit dem 6. Tor und so ging man mit einem Spielstand von 6:8 in die Halbzeitpause. Die gute Abwehrleistung unserer Frauen bereitete den MTV-Frauen im Abschluss Probleme und sollten sie doch zum Wurf kommen, war es die Torhüterin Juliane Holz, an der sie verzweifelten. Sie war an dem Tag die Spielerin, welche der Mannschaft einen starken Rückhalt gab.

Trotzdem muss man erwähnen, dass sechs Tore in der ersten Halbzeit einfach zu wenig waren, auch wenn eine gut aufgelegte Torfrau im Altlandsberger Tor nicht leicht zu bezwingen war. Es wurden zu viele gute Chancen nicht verwandelt. Hier fehlten einfach noch mehr Mut und die notwendige Cleverness. Dies nutzte Altlandsberg, um mit schnellen Gegenstößen unkompliziert zum Torerfolg zu kommen. Immer wieder angeführt von Nancy Preuß und Nancy Burghardt versuchte sich der TSV gegen die drohende, zu hohe Niederlage zu wehren. Allerdings mit nur vier Treffern in der zweiten Halbzeit wurde dies ein erfolgloses Unterfangen. Altlandsberg machte es besser und somit stand am Ende des Spieles ein 10:18 auf der Anzeigetafel.

Text: Maria Stary